

#2015

**PACK-
AGING**

**NEXT
LEVEL.**

HALBJAHRESBERICHT

DEUFOL

Der Deufol Konzern im Überblick

Angaben in Tsd. €	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Ertragslage		
Umsatz, gesamt	152.088	141.450
Inland	83.770	77.730
Ausland	68.318	63.720
Auslandsquote (%)	44,9	45,0
EBITDA	8.782	6.635
EBITA = EBIT	5.049	3.025
EBT	3.412	1.364
Steuererträge/(-aufwendungen)	(799)	(794)
Periodenergebnis	2.613	570
davon Anteil nicht beherrschende Anteile	299	38
davon Anteil Anteilseigner Muttergesellschaft	2.314	532
Ergebnis je Aktie (€)	0,053	0,012
Vermögensstruktur		
Langfristige Vermögenswerte	138.690	141.397
Kurzfristige Vermögenswerte	82.124	71.189
Bilanzsumme	220.814	212.586
Eigenkapital	101.134	96.259
Fremdkapital	119.680	116.327
Eigenkapitalquote (%)	45,8	45,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten	42.266	57.930
Cashflow/Investitionen		
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	(617)	(2.308)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(2.305)	(2.185)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(2.964)	2.052
Investitionen in Sachanlagen	2.560	2.991
Mitarbeiter		
Mitarbeiter (per 30.06.)	2.660	2.518

Inhaltsverzeichnis

002 DEUFOL IM 1. HALBJAHR 2015

003 LAGEBERICHT

- 003 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 004 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 008 Ausblick

010 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 010 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 010 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 011 Konzernbilanz
- 012 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 013 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

014 ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

U03 WEITERE INFORMATIONEN

- U03 Finanzkalender
- U03 Symbolerläuterung
- U03 Kontakt/Impressum

Deufol im 1. Halbjahr 2015

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 lag mit 152,1 Mio. € um 7,5 % über dem der Vorjahresperiode. Bereinigt um Veränderungen im Konsolidierungskreis beträgt die Veränderungsrate +6,0 %. Bereinigt man zusätzlich die Aufwertung des US-Dollars zum Euro um durchschnittlich 18,6 %, beträgt die Zunahme 2,2 %. In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 83,8 Mio. € (Vorjahr 77,7 Mio. €); dabei sind rund 2,1 Mio. € des Umsatzanstiegs auf Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Die übrige Veränderung der Erlöse ist auf die gestiegene Geschäftstätigkeit in Deutschland zurückzuführen. Im übrigen Europa wurden Umsätze von 33,7 Mio. € (Vorjahr 36,5 Mio. €) erzielt. In den USA/Rest der Welt stiegen die Erlöse auf 34,6 Mio. € (Vorjahr 27,2 Mio. €). Davon sind rund 6,3 Mio. € auf die Aufwertung des US-Dollars zum Euro zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 5,0 Mio. € und liegt damit um knapp 67 % über dem Vorjahreswert i. H. v. 3,0 Mio. €. Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 2,2 Mio. € gegenüber einem Vorjahreswert von 1,5 Mio. €. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 1,4 Mio. € nach 1,1 Mio. € im Vorjahr. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein Ergebnis von 2,0 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr. Der EBITA-Verlust der Deufol SE (Holding) stieg leicht auf 0,6 Mio. € nach 0,4 Mio. € im Vorjahr.

Oberste Führungsebene gestrafft – Hauptversammlung bestätigt Verwaltungsrat

Mit Ablauf des ersten Halbjahres sind zwei geschäftsführende Direktoren, namentlich Herr Manfred Weirich und Herr Jens Hof, ausgeschieden. Beiden Herren sind wir zu großem Dank verpflichtet; sie bleiben dem Unternehmen mit ihrer Sachkenntnis auch zukünftig eng verbunden. Bereits im März war Herr Olaf Lange als geschäftsführender Direktor ausgeschieden. Wir sind der Überzeugung, dass das Führungsgremium mit nunmehr vier Personen über eine effiziente zukunftsorientierte Größe verfügt.

Die Hauptversammlung hat am 1. Juli 2015 den zur Wahl anstehenden Verwaltungsrat mit deutlicher Mehrheit in unveränderter Besetzung erneut gewählt.

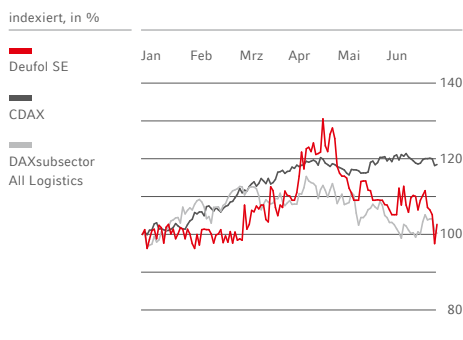
Ausblick – Planung bestätigt

Die Deufol SE bestätigt ihre im Jahresfinanzbericht 2014 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2015, die Umsatzerlöse zwischen 295 Mio. € und 315 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen 14 Mio. € und 16 Mio. € vorsieht.

Aufwärtstendenz am Aktienmarkt im 1. Halbjahr

In einem per saldo aufwärts tendierenden Aktienmarkt hat der Kurs der Deufol-Aktie leicht zugelegt. Die Deufol-Aktie beschloss das erste Halbjahr mit einem Plus von 2,7 % bei einem Kurs von 0,81 €. Der Branchenindex der im Prime Standard notierten Logistikwerte (DAX-subsector All Logistics) beendete das erste Halbjahr nahezu unverändert (+0,3 %).

Die Deufol-Aktie im 1. Halbjahr 2015



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Vorübergehend gebremste Weltkonjunktur

Gemäß der Sommer-Konjunkturanalyse des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel hat sich die Expansion der Weltwirtschaft zu Beginn des Jahres 2015 abgeschwächt. Nachdem das globale Bruttoinlandsprodukt im zweiten Halbjahr 2014 mit einer Rate von durchschnittlich 0,9 % je Quartal recht zügig gestiegen war, legte es im ersten Quartal des laufenden Jahres nur noch mit einer Rate von 0,6 % zu. Sowohl in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch in den Schwellenländern nahm die wirtschaftliche Dynamik ab. Der Welthandel, der gegen Jahresende 2014 etwas an Schwung gewonnen hatte, ging spürbar zurück, vor allem aufgrund eines kräftigen Rückgangs in den Schwellenländern. Allerdings scheinen für den schwachen Jahresauftakt der Weltwirtschaft auch temporäre Faktoren verantwortlich zu sein, so dass das zweite Quartal wieder etwas stärker gewesen sein dürfte.

Allmähliche Belebung im Euroraum

Die konjunkturelle Belebung im Euroraum hat sich laut IfW auch zu Beginn des Jahres 2015 leicht beschleunigt. So legte das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im ersten Quartal um 0,4 % zu, nach 0,2 % und 0,3 % in den beiden Vorquartalen. In den europäischen Volkswirtschaften blieb der private Konsum die Hauptstütze der Expansion; die Beschleunigung war aber vor allem durch ein Anziehen der Investitionen bedingt, wenngleich sich diese nach wie vor auf niedrigem Niveau befinden. Im Euroraum macht sich die konjunkturelle Belebung inzwischen auch deutlich am Arbeitsmarkt bemerkbar. Die Arbeitslosenquote ist zwar nach wie vor hoch, sie lag im April aber mit 11,1 % um einen Prozentpunkt unter ihrem im Jahr 2013 verzeichneten Höchstwert.

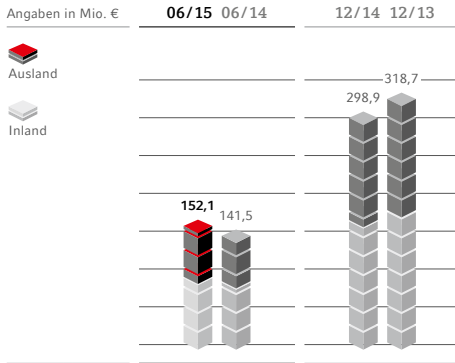
Aufschwung in Deutschland hat sich weiter gefestigt

Nach Analyse des IfW ist die Konjunktur etwas gebremst in das Jahr gestartet. Der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts mit 0,3 % im ersten Quartal hat sich verlangsamt und die Zuversicht der Unternehmen hat sich jüngst nicht weiter verbessert. Für das zweite Quartal deuten laut IfW aber nicht zuletzt die günstigen Produktionszahlen für den April auf einen beschleunigten Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 0,5 % hin.

Der private Konsum expandiert bereits seit dem dritten Quartal des vergangenen Jahres mit hohen Raten. Das Fundament für die hohe Konsumdynamik ist die günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt, die robuste Einkommenszuwächse mit sich bringt. Hinzu kamen zuletzt temporär wirkende Faktoren wie die Anhebung der monetären Sozialleistungen sowie reale Kaufkraftzuwächse infolge des Ölpreisverfalls.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

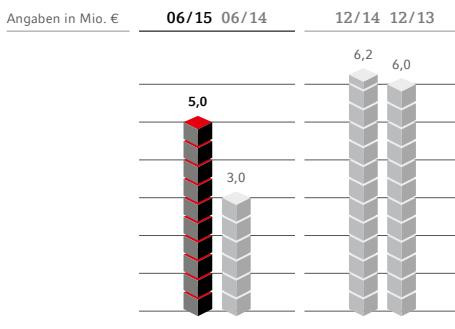
Umsatz



Umsatzentwicklung

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 lag mit 152,1 Mio. € um 7,5 % über dem der Vorjahresperiode. Bereinigt um Veränderungen im Konsolidierungskreis beträgt die Veränderungsrate +6,0 %. Bereinigt man zusätzlich die Aufwertung des US-Dollars zum Euro um durchschnittlich 18,6 %, beträgt die Zunahme 1,6 %. In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 83,8 Mio. € (Vorjahr 77,7 Mio. €); dabei sind rund 2,1 Mio. € des Umsatzanstiegs auf Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Die übrige Veränderung der Erlöse ist auf die gestiegene Geschäftstätigkeit auf dem deutschen Markt zurückzuführen. Im übrigen Europa wurden Umsätze von 33,7 Mio. € (Vorjahr 36,5 Mio. €) erzielt. In den USA/Rest der Welt stiegen die Erlöse auf 34,6 Mio. € (Vorjahr 27,2 Mio. €). Mit einem Anteil an den Konzernergebnissen von 55,1 % hat sich der Deutschlandanteil im Jahresvergleich um 0,1 Prozentpunkte erhöht. Der Anteil der im übrigen Europa erzielten Erlöse verminderte sich von 25,8 % auf 22,2 % und der Anteil der USA stieg um 3,5 Prozentpunkte auf 22,7 %.

EBITA



Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Halbjahr 8,8 Mio. € (Vorjahr 6,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge stellte sich auf 5,8 % (Vorjahr 4,7 %). Die Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte blieben mit 3,7 Mio. € nahezu unverändert (Vorjahr 3,6 Mio. €).

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 5,0 Mio. € und liegt damit knapp 67 % über dem Vorjahreswert i. H. v. 3,0 Mio. €.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 2,2 Mio. € gegenüber einem Vorjahreswert von 1,5 Mio. €. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 1,4 Mio. € nach 1,1 Mio. € im Vorjahr. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein Ergebnis von 2,0 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr. Der EBITA-Verlust der Deufol SE (Holding) stieg geringfügig auf 0,6 Mio. € nach 0,4 Mio. € im Vorjahr.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2014 von -1,7 Mio. € auf -1,6 Mio. €. Dabei reduzierten sich insbesondere die Finanzaufwendungen aufgrund niedrigerer Zinsen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug in den ersten sechs Monaten 3,4 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €). Nach Steueraufwendungen (0,8 Mio. €) ergibt sich ein Periodenergebnis i. H. v. 2,6 Mio. € nach 0,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Nach Abzug der Gewinnanteile der nicht beherrschenden Anteile i. H. v. 0,3 Mio. € ergibt sich ein auf die Anteilseigner der Deufol SE entfallender Nettogewinn von 2,3 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten sechs Monaten 0,053 € (Vorjahr 0,012 €).

Finanzlage
Vermögenslage

Cashflow und Investitionen

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten –0,6 Mio. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (–2,3 Mio. €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit –2,3 Mio. € negativ (Vorjahr –2,2 Mio. €). Mittelabflüsse resultierten hier aus den Auszahlungen für den Erwerb von Vermögenswerten (–3,2 Mio. €). Mittelzuflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (+0,3 Mio. €) und aus dem Abbau von Finanzforderungen (+0,5 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war mit –3,0 Mio. € negativ (Vorjahr +2,1 Mio. €). Die Abflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus den gezahlten Zinsen (–1,8 Mio. €) und der Tilgung von Krediten (–1,6 Mio. €). Zuflüsse resultierten aus der Zunahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten (0,4 Mio. €). Die Zahlungsmittel verminderten sich im Vergleich zum Jahresende um 5,9 Mio. € auf 10,1 Mio. €.

Finanzierung

Innerhalb der Deufol Gruppe existieren verschiedene Finanzierungskreise. In Deutschland besteht eine variabel verzinsliche Konsortialfinanzierung mit einem Rahmen von 45 Mio. € zum Stichtag und einer Laufzeit bis Oktober 2016. Weitere nennenswerte Finanzierungen bestehen in den USA (überwiegend Betriebsmittellinie), in Belgien (überwiegend Immobilien und Betriebsausstattung) und in Italien (überwiegend Betriebsmittellinie).

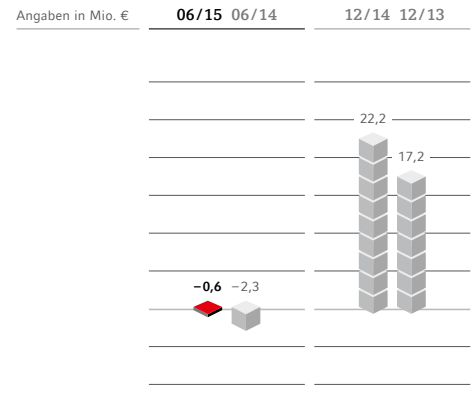
Die Finanzverbindlichkeiten der Deufol Gruppe verringerten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 1,1 Mio. € auf 57,8 Mio. €. Da gleichzeitig der Bestand an Zahlungsmitteln und Finanzforderungen abnahm (–6,4 Mio. €), stiegen die Netto-Finanzverbindlichkeiten, und zwar von 37,0 Mio. € am Jahresende um 5,2 Mio. € auf 42,2 Mio. €.

Bilanzsumme leicht erhöht

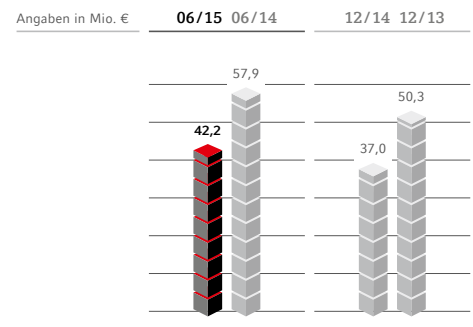
Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2015 liegt mit 220,8 Mio. € um 1,1 % über dem Niveau des vergangenen Jahresendes (218,4 Mio. €). Bei den langfristigen Vermögenswerten gab es die größten Veränderungen bei den Finanzforderungen (–0,6 Mio. € auf 3,9 Mio. €) und bei den Sachanlagen (+0,4 Mio. € auf 47,0 Mio. €). Die anderen langfristigen Vermögenswerte haben sich nur geringfügig verändert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten gab es einen Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+6,9 Mio. € auf 40,7 Mio. €) und den übrigen Forderungen (+2,0 Mio. € auf 16,1 Mio. €). Vermindert haben sich die Zahlungsmittel (–5,9 Mio. € auf 10,1 Mio. €). Die anderen kurzfristigen Vermögenswerte haben sich nur leicht verändert.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital (inklusive nicht beherrschender Anteile) in den ersten sechs Monaten 2015 per saldo um 3,8 Mio. € auf 101,1 Mio. €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen das Periodenergebnis (2,6 Mio. €) und Gewinne aus der Währungsumrechnung (1,2 Mio. €). Bei leicht gestiegener Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 45,8 % über dem Niveau vom vergangenen Jahresende (44,6 %). Das Fremdkapital nahm per saldo um 1,3 Mio. € auf 119,7 Mio. € ab.

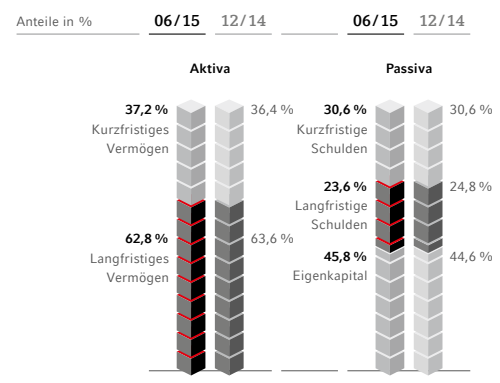
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit



Netto-Finanzverbindlichkeiten



Bilanzstruktur



Mitarbeiter**Entwicklung in den Segmenten****Mitarbeiter**

Deufol Gruppe	06/2015	12/2014
Deutschland	1.484	1.386
Anteil (%)	55,8	54,1
Übriges Europa	564	554
Anteil (%)	21,2	21,6
USA/Rest der Welt	544	563
Anteil (%)	20,5	22,0
Holding	68	58
Anteil (%)	2,6	2,3
Gesamt	2.660	2.471

Mitarbeiter**Mitarbeiterzahl leicht gestiegen**

Die Deufol Gruppe beschäftigte am 30. Juni 2015 weltweit 2.660 Mitarbeiter. Dies sind 7,6 % mehr als am Ende des vergangenen Jahres. Im Inland (Deutschland und Holding) belief sich die Zahl der Beschäftigten per 30. Juni 2015 auf 1.552 (Anteil 58,3 %), während im Ausland 1.108 Mitarbeiter (Anteil 41,7 %) angestellt waren. Zuwächse gab es vor allem in Deutschland und der Holding (+108 Mitarbeiter). Dies ist darauf zurückzuführen, dass auch 2015 Zeitarbeitspersonal durch eigene Mitarbeiter ersetzt wurde. Im Segment Übriges Europa stieg die Anzahl saisonbedingt leicht an (+10 Mitarbeiter), während sie in den USA/Rest der Welt rückläufig war (-19 Mitarbeiter).

Entwicklung in den Segmenten

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen und ist unterteilt in die Segmente „Deutschland“, „Übriges Europa“ und „USA/Rest der Welt“.

Nach sechs Monaten lagen die Erlöse in Deutschland bei 83,4 Mio. € (Vorjahr 75,6 Mio. €). Damit trägt dieses Segment nun 54,8 % zu den Konzernergebnissen bei (Vorjahr 53,5 %). Rund 2,1 Mio. € des Umsatzanstiegs sind auf Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Die übrige Veränderung der Erlöse ist auf die positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit auf dem deutschen Markt zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBITA) in Deutschland betrug nach sechs Monaten 2,2 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €).

Entwicklung in den Segmenten

Im übrigen Europa betrug der konsolidierte Umsatz nach sechs Monaten 33,7 Mio. € (Vorjahr 36,5 Mio. €). Damit trägt dieses Segment 22,2 % (nach 25,8 % im ersten Halbjahr 2014) zu den Konzern Erlösen bei. Die Veränderungen beim Umsatz sind hauptsächlich auf die Verlagerung von Kundenkapazitäten nach Osteuropa zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug nach sechs Monaten 1,4 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €).

In dem Segment USA/Rest der Welt lagen die konsolidierten Umsätze nach sechs Monaten mit 34,6 Mio. € um 27,2 % über Vorjahr. Bereinigt man die Aufwertung des US-Dollars zum Euro um durchschnittlich 18,6 %, so beträgt der Anstieg 7,3 %. Damit repräsentiert dieses Segment 22,7 % (nach 19,2 % in den ersten sechs Monaten 2014) der Konzern Erlöse.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug nach sechs Monaten 2,0 Mio. € (Vorjahr 0,8 Mio. €). In diesem positiven Ergebnis spiegelt sich die Neuausrichtung insbesondere im Bereich Automated Packaging wider.

Die Holding hat aufgrund ihrer Struktur und ihres Aufgabenbereichs nur geringe Außenumsätze (0,4 Mio. € für die ersten sechs Monate 2015). Das EBITA hat sich im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht von -0,4 Mio. € auf -0,6 Mio. € verschlechtert.

Deutschland

Angaben in Tsd. €	06/2015	06/2014
Umsatz	94.669	82.385
Konsolidierter Umsatz	83.404	75.631
EBITA = EBIT	2.202	1.461
EBITA-Marge (%)	2,6	1,9
EBT	1.492	626

Übriges Europa

Angaben in Tsd. €	06/2015	06/2014
Umsatz	40.631	40.989
Konsolidierter Umsatz	33.733	36.524
EBITA = EBIT	1.364	1.116
EBITA-Marge (%)	4,0	3,1
EBT	1.247	1.144

USA/Rest der Welt

Angaben in Tsd. €	06/2015	06/2014
Umsatz	34.584	27.297
Konsolidierter Umsatz	34.584	27.196
EBITA = EBIT	2.032	816
EBITA-Marge (%)	5,9	3,0
EBT	793	(307)

Ausblick

Schwäche der Weltkonjunktur wird allmählich überwunden

Nach Auffassung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) dürfte die Weltproduktion ausgehend von der zu Jahresbeginn schwachen Dynamik im Prognosezeitraum zwar an Schwung gewinnen, eine deutlich stärkere Grundtendenz der Weltkonjunktur als in den vergangenen beiden Jahren zeichnet sich aber noch nicht ab. Im kommenden Jahr wird der Anstieg der Weltproduktion voraussichtlich merklich stärker expandieren als 2015, allerdings wohl nicht spürbar über das mittelfristige Wachstumstempo von etwa 3,75 % hinausgehen. Auch der Welthandel wird weiter wenig Dynamik entfalten. Für 2015 und 2016 erwarten die Forscher Anstiegsraten von 3 % bzw. 4,5 %.

Insgesamt erwartet das IfW einen Anstieg der Weltproduktion im laufenden Jahr um 3,4 %. Für 2016 prognostizieren die Wirtschaftsforscher einen Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt von 3,8 %.

Europa: Erholung festigt sich

Auch für Europa erwartet das IfW ein Anziehen der Konjunktur. Die Indikatoren deuten darauf hin, dass sich der Produktionsanstieg im Sommerhalbjahr weiter verstärkt (EUROFRAME 2015). Begünstigt wird die konjunkturelle Entwicklung durch die wechselkursbedingte Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Produzenten im Euroraum. Auch ist die Finanzpolitik insgesamt nicht mehr restriktiv ausgerichtet. Das IfW erwartet, dass neben dem privaten Verbrauch in den kommenden Monaten die Investitionen verstärkt zur Expansion der Nachfrage beitragen.

Fortgesetzter Konjunkturaufschwung in Deutschland

Die Konjunktur in Deutschland ist nach Analyse des IfW weiter aufwärtsgerichtet. Der private Konsum entwickelt sich weiterhin erfreulich, auch wenn er nicht mehr ganz so rasch zulegen wird wie in den vergangenen Quartalen, da temporär stimulierende Faktoren allmählich entfallen. Der Investitionsaufschwung festigt sich zusehends und soll im kommenden Jahr, auch vor dem Hintergrund der anhaltend günstigen monetären Rahmenbedingungen, voraussichtlich sogar zur wichtigsten Triebkraft der Konjunktur werden. Die Ausfuhren behaupten sich in einem nach wie vor international schwierigen Umfeld und werden durch die Abwertung des Euro zusätzlich stimuliert. Gleichzeitig dürften die Einfuhren aufgrund der hohen konjunkturellen Dynamik in Deutschland in deutlich beschleunigtem Tempo zulegen. Die Inflation zieht voraussichtlich wieder an, nachdem sie zwischenzeitlich durch den Ölpreisverfall spürbar gedämpft worden war, und soll im kommenden Jahr bei knapp 2,0 % liegen.

Für das Jahr 2015 rechnet das IfW mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,0 %. Im Jahr 2016 soll sich das Tempo des Aufschwungs nochmals verstärken und das Bruttoinlandsprodukt im Jahresdurchschnitt um 2,0 % höher sein.

Unternehmensspezifische Aussichten

Chancen und Risiken

Die im Konzernlagebericht des Jahresabschlusses 2015 im Prognosebericht und im Risikobericht beschriebenen Chancen und Risiken sind nach wie vor gültig.

Ausblick – Planung bestätigt

Die Deufol SE bestätigt ihre im Jahresfinanzbericht 2014 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2014, die Umsatzerlöse zwischen 295 Mio. € und 315 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen 14 Mio. € und 16 Mio. € vorsieht.

**Konzern-Gewinn-
und-Verlust-Rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014	Anhang/Seite
Umsatzerlöse	152.088	141.450	01/015
Andere aktivierte Eigenleistungen	325	287	
Bestandsveränderungen	517	498	
Sonstige betriebliche Erträge	2.218	3.273	
Gesamtleistung	155.148	145.508	
Materialaufwand	(71.238)	(68.538)	
Personalaufwand	(50.489)	(46.716)	
Abschreibungen	(3.733)	(3.610)	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(24.639)	(23.619)	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	5.049	3.025	
Finanzerträge	193	358	
Finanzaufwendungen	(1.667)	(2.253)	
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(163)	234	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	3.412	1.364	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(799)	(794)	
Periodenergebnis	2.613	570	
davon Gewinnanteil nicht beherrschende Anteile	299	38	
davon Gewinnanteil Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.314	532	
Ergebnis je Aktie			
in €			
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,053	0,012	02/015

**Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014	Anhang/Seite
Periodenergebnis	2.613	570	
Sonstiges Ergebnis	1.173	151	
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Gewinne (Verluste) aus Währungsumrechnung, nach Steuern	1.173	134	
Gewinne (Verluste) aus der Absicherung von Cashflows, nach Steuern	0	17	
Gesamtergebnis nach Steuern	3.786	721	
davon auf nicht beherrschende Anteile	299	38	
davon auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.487	683	



Konzernbilanz

Aktiva			
Angaben in Tsd. €	30.06.2015	31.12.2014	Anhang/Seite
Langfristige Vermögenswerte	138.690	138.917	
Sachanlagen	47.034	46.581	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	189	217	
Firmenwerte	68.676	68.673	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.177	4.123	
Nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.727	3.715	
Finanzforderungen	3.876	4.512	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	59	59	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.805	2.815	
Latente Steueransprüche	8.147	8.222	
Kurzfristige Vermögenswerte	82.124	79.434	
Vorräte	12.149	12.351	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.742	33.781	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16.052	14.113	
Steuererstattungsansprüche	1.536	1.828	
Finanzforderungen	1.528	1.358	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.117	16.003	
Summe Vermögenswerte	220.814	218.351	
Passiva			
Angaben in Tsd. €	30.06.2015	31.12.2014	Anhang/Seite
Eigenkapital	101.134	97.348	03/016
Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital	100.545	97.058	
Gezeichnetes Kapital	43.774	43.774	
Kapitalrücklage	107.240	107.240	
Ergebnisvortrag	(51.408)	(53.722)	
Sonstiges Ergebnis	939	(234)	
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	589	290	
Langfristige Schulden	52.195	54.056	
Finanzverbindlichkeiten	45.288	47.033	04/016
Pensionsrückstellungen	4.787	4.531	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.434	1.657	
Latente Steuerschulden	686	835	
Kurzfristige Schulden	67.485	66.947	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.677	36.316	
Finanzverbindlichkeiten	12.499	11.807	04/016
Sonstige Verbindlichkeiten	19.454	15.862	
Steuerschulden	1.498	1.629	
Sonstige Rückstellungen	357	1.333	
Summe Eigenkapital und Schulden	220.814	218.351	



Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in Tsd. €	01.01.2015 –30.06.2015	01.01.2014 –30.06.2014	Anhang/Seite
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	5.049	3.025	
Überleitung zum Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen	3.733	3.610	
(Gewinn)/Verlust aus Anlagenabgang	(93)	(43)	
Gezahlte Steuern	(560)	(709)	
Veränderung des Vermögens und der Schulden aus betrieblicher Geschäftstätigkeit			
Abnahme/(Zunahme) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6.961)	(5.553)	
Abnahme/(Zunahme) von Vorräten	202	(1.015)	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	(1.929)	3.892	
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2.639)	(3.977)	
Zunahme/(Abnahme) von sonstigen Verbindlichkeiten	3.551	(1.303)	
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen	(728)	(222)	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen operativen Vermögenswerten/Schulden (saldiert)	(242)	(13)	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(617)	(2.308)	05/016
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(3.215)	(3.471)	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	251	142	
Zahlungswirksame Veränderung von Finanzforderungen	466	786	
Erhaltene Zinsen	193	358	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(2.305)	(2.185)	05/016
Aufnahme/(Tilgung) von Bankverbindlichkeiten	(1.546)	5.718	
Aufnahme/(Tilgung) von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	423	(1.359)	
Gezahlte Zinsen	(1.841)	(2.307)	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(2.964)	2.052	05/016
Veränderung des Bestandes der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(5.886)	(2.441)	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	16.003	4.979	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	10.117	2.538	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ergebnisvortrag	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Cashflow-Hedge-Rücklage			
Stand am 01.01.2014	43.774	107.420	(53.819)	(1.993)	(17)	95.185	353	95.538
Periodenergebnis	—	—	532	—	—	532	38	570
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	134	24	158	—	158
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	—	—	—	—	(7)	(7)	—	(7)
Gesamtergebnis	—	—	532	134	17	683	38	721
Ausschüttungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Stand am 30.06.2014	43.774	107.420	(54.238)	(918)	(69)	95.789	1.236	97.025
Stand am 01.01.2015	43.774	107.420	(53.772)	(234)	0	97.058	290	97.348
Periodenergebnis	—	—	2.314	—	—	2.314	299	2.613
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	1.173	0	1.173	—	1.173
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	—	—	—	—	0	0	—	0
Gesamtergebnis	—	—	2.314	1.173	0	3.487	299	3.487
Ausschüttungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Stand am 30.06.2015	43.774	107.420	(51.408)	939	0	100.545	589	101.134

Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses



Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht bildet die Geschäftstätigkeit der Deufol SE und ihrer Tochtergesellschaften (des „Konzerns“) ab. Die Abschlusserstellung erfolgt nach IFRS („International Financial Reporting Standards“). Es wurden alle am Bilanzstichtag gültigen IFRS (IFRS, IAS, IFRIC, SIC) beachtet, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2014 veröffentlicht. Darüber hinaus wurde IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die erstmalige Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2015 verpflichtend anzuwendenden neuen Standards und Interpretationen hatte keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden.

Währungsumrechnung

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum Bilanzstichtag gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in die Konzernwährung Euro umgerechnet. Die Umrechnung erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse außerhalb der Europäischen Währungsunion haben sich wie folgt entwickelt:

Fremdwährung	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2015	31.12.2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
pro €				
US-Dollar	1,1189	1,2141	1,1159	1,3705
Tschechische Krone	27,2530	27,7350	27,5042	27,4435
Singapore Dollar	1,5068	1,6058	1,5059	1,7280
Renminbi	6,9366	7,53582	6,9411	8,4517



Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Beherrschung der Deufol SE stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

Angaben in Stück	31.12.2014	Zugänge	Abgänge	30.06.2015
Konsolidierte Tochterunternehmen	32	0	0	32
davon Inland	17	0	0	17
davon Ausland	15	0	0	15
Nach der At-Equity-Methode bewertete Gesellschaften	6	0	0	6
davon Inland	5	0	0	5
davon Ausland	1	0	0	1
Gesamt	38	0	0	38



01 Umsatzerlöse

Bezüglich weiterer Erläuterungen zu den Umsatzerlösen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

02 Ergebnis je Aktie

Ergebnis	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Angaben in Tsd. €		
Den Inhabern von Stammaktien der Deufol SE zuzurechnendes Ergebnis	2.314	532
Ausstehende Aktien		
Angaben in Stück		
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	43.773.655	43.773.655
Ergebnis je Aktie		
Angaben in €		
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,053	0,012



 03 Eigenkapital

Im Gezeichneten Kapital und bei der Kapitalrücklage gab es im ersten Halbjahr 2015 keine Veränderungen.

 04 Finanzverbindlichkeiten

Im Rahmen des bestehenden deutschen Konsortialkreditvertrages ist die Deufol Gruppe zur Einhaltung vorgegebener Mindest- bzw. Höchstgrenzen für fest definierte Finanzkennzahlen (so genannte Financial Covenants) verpflichtet.

Zum 31. März 2015 und zum 30. Juni 2015 hat die Deufol Gruppe alle Financial Covenants des Kreditvertrages eingehalten.



 05 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt Herkunft und Verwendung der Geldströme im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2014 und 2015. Ihr kommt damit eine zentrale Bedeutung für die Beurteilung der Finanzlage des Deufol Konzerns zu.

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds entspricht der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ist um Veränderungen im Konsolidierungskreis bereinigt und betrug in den ersten sechs Monaten 2015 –617 Tsd. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 2.305 Tsd. € und enthält die Zahlungsströme aus dem Erwerb und dem Verkauf von Sachanlagevermögen, dem Erwerb und dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, der Veränderung der Finanzforderungen und den erhaltenen Zinsen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 2.964 Tsd. € und spiegelt die zahlungswirksame Veränderung der Finanzverbindlichkeiten sowie die gezahlten Zinsen wider.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verminderte sich per saldo um 5.886 Tsd. €.



 Dividende

In den ersten sechs Monaten 2015 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

 Haftungsverhältnisse

Bezüglich der Haftungsverhältnisse ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 keine wesentlichen Änderungen.

 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die gemäß IAS 10 zu berichten wäre.



Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung wird gemäß den Regelungen des IFRS 8 (Geschäftssegmente) erstellt.

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen, die zum Zwecke der Unternehmenssteuerung zusammengefasst werden. Als für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segmente verwendetes Segmentergebnis hat das Management das Periodenergebnis vor Ertragsteuern, Finanzerträgen, Finanzaufwendungen, Gewinnanteilen an at Equity bilanzierten Unternehmen und Wertminderungen auf Firmenwerte (EBITA) festgelegt. Die Deufol Gruppe verfügt über folgende berichtspflichtige Segmente:

- Deutschland
- Übriges Europa
- USA/Rest der Welt

Die Holding umfasst die Konzernverwaltung und beinhaltet neben Konzernleitungsfunktionen Unterstützungsfunktionen wie Vertrieb, Einkauf, Controlling, Finanzbuchhaltung, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation.

Das Betriebsergebnis (EBITA) der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird im Wesentlichen anhand des Betriebsergebnisses bewertet. Da die Deufol Gruppe dezentral organisiert ist, können auch Finanzaufwendungen und -erträge den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet werden.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Ergänzende Anhangangaben

Angaben zu den Organen

Geschäftsführende Direktoren

Herr Olaf Lange ist per 25.03.2015 als geschäftsführender Direktor aus dem Unternehmen ausgeschieden. Herr Manfred Weirich und Herr Jens Hof sind per 30.06.2015 als geschäftsführende Direktoren aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Verwaltungsrat

Bei der Besetzung des Verwaltungsrats gab es in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 keine Veränderung.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

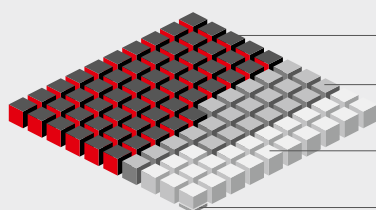
Bei den Geschäften mit nahestehenden Personen ergab sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss keine wesentliche Änderung.


 Segmentinformationen nach
Regionen (primäres Berichts-
format)

Angaben in Tsd. €	Deutsch- land	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Elimi- nierung	Konzern
1. Halbjahr 2015						
Außenumsätze	83.404	33.733	34.584	367	0	152.088
Konzerninterne Umsätze	11.265	6.898	0	7.110	(25.273)	0
Umsatzerlöse, gesamt	94.669	40.631	34.584	7.477	(25.273)	152.088
EBITA = EBIT	2.202	1.364	2.032	(602)	53	5.049
Finanzerträge	221	200	65	1.561	(1.854)	193
Finanzaufwendungen	(944)	(265)	(1.263)	(1.049)	1.854	(1.667)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	13	(52)	(41)	(83)	0	(163)
EBT	1.492	1.247	793	(173)	53	3.412
Steuern						(799)
Periodenergebnis						3.103
Vermögenswerte	92.475	60.823	51.601	253.792	(247.560)	211.131
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen						
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						9.683
Summe Vermögenswerte						220.814
Finanzverbindlichkeiten	33.947	11.644	48.540	34.364	(70.708)	57.787
Übrige Schulden	47.793	24.419	14.199	28.882	(55.584)	59.218
Nicht zugeordnete Schulden						2.185
Summe Schulden						119.680
Abschreibungen	1.614	980	817	322	0	3.733
Investitionen	2.307	529	130	249	0	3.215

Außenumsätze nach Regionen

Angaben in %

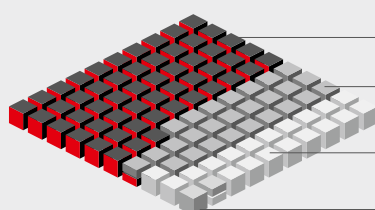


	6M 2015
Deutschland	54,84
Übriges Europa	22,18
USA/Rest der Welt	22,74
Holding	0,24

Angaben in Tsd. €	Deutschland	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Eliminierung	Konzern
1. Halbjahr 2014						
Außenumsätze	75.631	36.524	27.196	2.099	0	141.450
Konzerninterne Umsätze	6.754	4.465	101	5.006	(16.326)	0
Umsatzerlöse, gesamt	82.385	40.989	27.297	7.105	(16.326)	141.450
EBIT	1.461	1.116	816	(438)	70	3.025
Finanzerträge	521	350	63	1.845	(2.421)	358
Finanzaufwendungen	(1.583)	(322)	(1.186)	(1.583)	2.421	(2.253)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	227	0	0	7	0	234
EBT	626	1.144	(307)	(169)	70	1.364
Steuern						(794)
Periodenergebnis						570
Vermögenswerte	79.095	55.175	46.661	269.690	(249.547)	201.074
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.373	0	0	153	0	3.526
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						11.512
Summe Vermögenswerte						212.586
Finanzverbindlichkeiten	42.317	11.964	44.851	40.274	(72.220)	67.186
Übrige Schulden	26.140	17.431	10.342	49.685	(57.461)	46.137
Nicht zugeordnete Schulden						3.004
Summe Schulden						116.327
Abschreibungen	1.518	1.129	710	253	0	3.610
Investitionen	1.832	953	402	301	0	3.488

Außenumsätze nach Regionen

Angaben in %

6M 2014









Deutschland	53,47
Übriges Europa	25,82
USA/Rest der Welt	19,23
Holding	1,48

Weitere Informationen

Finanzkalender

- 30. April 2015** Jahresfinanzbericht 2014
- 1. Juli 2015** Hauptversammlung 2015
- 21. August 2015** Halbjahresfinanzbericht 2015

Symbolerläuterung

-  Grundlagen der Rechnungslegung
-  Konsolidierungskreis
-  Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
-  Erläuterungen zur Bilanz
-  Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
-  Sonstige Angaben
-  Segmentinformationen
-  Ergänzende Anhangsangaben

Kontakt / Impressum

Kontakt:

Deufol SE
Claudia Ludwig
Johannes-Gutenberg-Straße 3–5
65719 Hofheim (Wallau)
Telefon: (06122) 50-1228
E-Mail: claudia.ludwig@deufol.com

Herausgeber:

Deufol SE

Konzept und Gestaltung:

FIRST RABBIT GmbH, Köln



DEUFOL SE
JOHANNES-GUTENBERG-STR. 3-5
65719 HOFHEIM (WALLAU)
TELEFON: (061 22) 50-00
TELEFAX: (061 22) 50-1300
WWW.DEUFOL.COM